

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einleitung	9
1.1. Ausgangslage, Ziele, Methodik und Gliederung	10
1.1.1. Ausgangslage und Zielsetzungen	10
1.1.2. Aufbau der Arbeit und methodisches Vorgehen	13
1.2. Entstehung und Bedeutung des Themas Architektur im Werk von Thomas Struth im Kontext der ‚Entdeckung‘ der Fotografie durch die Kunst und die Kunstgeschichte	15
1.2.1. Von der Malerei zur Fotografie. Zur Entwicklung der Stadt- und Straßenbilder von Thomas Struth vom Ende der sechziger Jahre bis 1976	15
1.2.2. Zur ‚Entdeckung‘ der Fotografie durch die Kunst(-geschichte)	22
1.2.3. Überblick über Struths Werdegang und Werk seit seinem Eintritt in die Becher-Klasse 1976	25
2. Erste Hauptuntersuchung: Zur Entwicklung des Verhältnisses zwischen Architektur und Fotografie	33
2.1. Architekturfotografie: Versuch einer Begriffsbestimmung	34
2.1.1. Zur Komplexität des Begriffs Architekturfotografie	35
2.1.2. Zur Architekturfotografie im <i>engeren</i> und <i>weiteren</i> Sinne	36
2.1.3. Architektur in der Fotografie der Gegenwartskunst – oder: Zur Umkehrung des Verhältnisses zwischen Architektur und Fotografie	41
2.2. Zur Vor- und Entstehungsgeschichte sowie zum frühen Verwendungszusammenhang der Architekturfotografie...	43
2.2.1. Blicke aus dem Fenster: Zur Erfindung der (Architektur-)Fotografie	43
2.2.2. Zu den Entstehungsbedingungen und Grundkomponenten des fotografischen Mediums	46
2.2.3. Wichtige Gründe, die für die Beschäftigung der frühen Fotografie mit Architektur und Stadt sprechen	52
2.3. ... und dem daraus resultierenden Widerspruch	60
3. Zweite Hauptuntersuchung: Architekturfotografie im Spannungsfeld von Repräsentation und Konstruktion – Thomas Struths Stadt- und Straßenbilder von 1977 bis heute. Mit einem Exkurs zu den Museumsbildern	63
3.1. Zum programmatischen Schwerpunkt und zur tendenziell offenen Struktur der Stadt- und Straßenbilder	64
3.1.1. Auf der Suche nach den „unbewussten Orten“	64
3.1.2. Zur tendenziell offenen Struktur der Stadt- und Straßenbilder – oder: Wie sich die Arbeiten ordnen lassen	66
3.1.3. Zur Frage nach dem Status des fotografischen Bildes	71

3.2.	Zur Darstellung von Architektur und Stadt in den kleinformatigen Schwarzweißaufnahmen und mittelformatigen Farbaufnahmen. Beschreibung und Interpretation der Bildmotive und Bildthemen	73
3.2.1.	Stadträume: Mehr oder weniger streng zentralperspektivisch angelegte Straßenschnitte – oder: Zur Genauigkeit der Darstellung räumlicher Verhältnisse und der damit implizierten Spannungen	73
3.2.2.	Stadtkörper I: Autonome Solitärbauten	101
3.2.3.	Fragmentierte Topographien I: Verzicht auf eine fixierte Darstellungsweise zugunsten einer der spezifischen urbanen Situation entsprechenden Bildkomposition	105
3.2.4.	Stadtkörper II: Fassaden	127
3.2.5.	Fragmentierte Topographien II: Fotografische Erkundungen ostdeutscher Städte	134
3.2.6.	Bewegungsräume und Schauplätze: Begegnungen mit dem Fremden – die japanische und die chinesische Stadt	143
3.3.	Bezugspunkte und Traditionslinien	160
3.3.1.	Fotografie und Malerei: Struths Stadt- und Straßenschnitte, der Idealstadt-Entwurf eines unbekanntem Malers aus dem fünfzehnten Jahrhundert, die Bühnenschnitte von Sebastiano Serlio und die Vedutenmalerei	160
3.3.2.	Struths Stadt- und Straßenschnitte und die Tradition der sachlich-dokumentarischen Architekturfotografie	169
3.4.	Architektur und Stadt in den großformatigen Farbfotografien	189
3.4.1.	Struths Selbstporträt als Betrachter	190
3.4.2.	Stadtlandschaften – Landschaften	192
3.4.3.	Exkurs zu den Museumsbildern	210
4.	Zusammenfassung und Ausblick	223
	Anmerkungen	227
5.	Biographische Tabelle zu Thomas Struth	257
6.	Literatur- und Quellenverzeichnis	261
6.1.	Literatur	262
6.2.	Interviews	274
7.	Quellenanhang: Eigene, bislang unveröffentlichte Gespräche der Autorin mit Thomas Struth	275
7.1.	Thomas Struth im Gespräch mit der Autorin am 16.10.1998	276
7.2.	Thomas Struth im Gespräch mit der Autorin am 12.6.2003	284
	Abbildungen	297